

Die lachenden Chicas

Es gibt Länder und Städte, die sind für Fotografen höchst interessant, man muss nichts weiter tun, als sich hinzustellen und darauf zu warten, dass sich eine Szene ergibt, die festgehalten werden will. So entstehen Bilder, über die man nachdenken kann, die nicht sofort vergessen werden.

Havanna ist eine solche Stadt. An einer Straßenecke stehen zwei Frauen. Die eine ist etwas füllig, die andere sehr schlank. Sie bemerken wohl, dass ich sie fotografiere und schütteln sich aus vor lachen, die Schlanke legt, als müsse sie sich gar abstützen, die Hand auf die Schulter der Molligen.

Im selben Moment geht ein junger Mann an uns vorbei, das T-Shirt grün wie ein Teil der Hauswand, in der Hand ein Brot, sein Blick ist leicht abwesend. Es sieht aus, als ob die Chicas über ihn lachen würden, obwohl er nur vorbei geht. Aufregend ist auch der Bauch der jungen Mulattin, die Zone zwischen dem

gelben Hemdchen mit der Aufschrift "baby doll" und dem grünen Slip, der sich ein wenig über den Bund der Jeans gemogelt hat. Das bisschen braune Haut dazwischen erregt mich, weil ich mir vorstelle, wie die junge Frau wohl nackt aussehen würde, ohne Jeans und Hemd und Slip, aber lachend.

© yupag hinasky

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)